

# „Bauwerk-4“ – etabliert am Markt, in der Region gut unterwegs

Architektur- und Generalübernahme-Leistungen standen im ersten Geschäftsjahr beim Aalener Planungsunternehmen im Fokus

Sascha Kurz

**Aalen.** Seit Oktober 2012 behauptet sich „Bauwerk-4“ als Anbieter von Architekturdienstleistungen im Gewerbebau in der Region. Die geschäftsführenden Gesellschafter Wolfgang Weber, Dieter Scherer, Andreas Grundler und Andreas Gauger haben weitere neun Mitarbeiter um sich geschart. Mit einem tiefen Wissen um die Anforderungen im Gewerbebau versehen, treten die Unternehmer seither den Beweis an, dass sie zuverlässig und kompetent auch komplexe Abwicklungen von Bauten als Architekturbüro, Generalübernehmer oder als Projektentwickler managen können.

„Der Leitsatz ‚Bauen braucht Vertrauen‘ hat sich bewährt. Unsere Kunden haben sich bewusst für uns entschieden, weil sie wissen, dass wir ihr Projekt zu unserem eigenen machen“, erklärt Projektentwickler Dieter Scherer.



Ein von Bauwerk-4 in Norddeutschland geplantes Firmengebäude.

(Fotos: Bauwerk-4)

Das Büro hat zahlreiche Projektentwicklungen auf den Weg gebracht, die sukzessive in den kommenden Wochen spruchreif werden. „Im ersten Jahr haben die Architekturleistungen sowie die Planungen als Generalübernehmer im Fokus gestanden. Mittelfristig tritt Bauwerk-4 auch als Projektentwickler und Bauträger auf“, sagt Andreas Grundler. Geplant und betreut hat Bauwerk-4 im ersten Jahr des Be-

stehens Objekte mit einem Bauvolumen von rund 56 Millionen Euro.

Herausragende Bauten in der Region sind der Umbau der Fertigungshalle für die SHW Werkzeugmaschinen GmbH, der Neubau von zwei Hallen bei Aprithan in Abtsgmünd sowie aktuell der Neubau von Jedele im interkommunalen Gewerbegebiet Dauerwang. Im 1120 Quadratmeter großen Hallenumbau hat Bauwerk-4

für SHW Werkzeugmaschinen GmbH ein Kompetenzzentrum für Universalfräsköpfe geschaffen, bei Aprithan wurde die Produktionsfläche für die 300 Arbeitsplätze erhöht und für Jedele entsteht ein Zentrallager mit Verwaltungstrakt. „Wir sehen unser Kerngeschäft in der Region, wobei wir unsere Kunden bei Bauten in ganz Deutschland begleiten“, erklärt Wolfgang Weber. Das Team aus Architekten, Bau-

zeichnern, Bauingenieuren und Technikern wird von den Unternehmen auch außerhalb der Regionsgrenzen beauftragt, weil „nicht jeder Planer gewerbliche Objekte realisieren kann und firmenspezifische Anforderungen sich wiederholen“, erläutert Scherer.

Bauwerk-4 ist auch offen für Arbeitsgemeinschaften: Für die öffentliche Hand sowie für einen Lebensmittelhersteller wird in Kooperation mit anderen Büros geplant, wobei Bauwerk-4 den architektonischen Part übernimmt. „Im Industrie- und Gewerbebereich wird derzeit gut investiert. Deutschland hat trotz der guten konjunkt-

rellen Lage einen gewissen Investitionsstau zu verzeichnen, der manchmal gerade der hohen Auslastung der Firmen geschuldet ist“, sagt Andreas Gauger.

Bauwerk-4 geht deshalb auch im zweiten Jahr des Bestehens davon aus, dass die Auftragsituation gut bleibt. „Die Projektentwicklung sowie die Bauträgerschaft sind längerfristige Komponenten in unserem Portfolio. Bei zunehmend knappen Realisierungszeiten ist unsere langjährige Erfahrung in der Planung und Ausführung ein hohes Gut, das wir im Sinne unserer Kunden einsetzen“, sagt Dieter Scherer.



Der Neubau des Zentrallagers mit Bürogebäude von Jedele wächst.



ENTWICKELN  
ENTWERFEN  
LEIDENSCHAFT



BAUWERK

„Wir steuern die gebaute Zukunft  
individuell für Ihren Betrieb.“

